

WIENER SYMPHONIKER

WIENER SYMPHONIKER MIT GROSSER GESUNDHEITS-INITIATIVE

Weil Musik Hochleistungssport ist, stellen die Wiener Symphoniker ein groß angelegtes Programm zur Gesundheitsförderung bei Musiker:innen vor. Der Beruf von Musikerinnen und Musikern unterliegt erhöhten physischen, psychischen und psychosozialen Belastungen und birgt eine größere Gesundheitsgefährdung als in vielen anderen Berufsgruppen. Unter dem Titel **InTakt** hat das Orchester bereits 2020 ein Projekt der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) gestartet, das nachhaltige und präventive Gesundheitsstrukturen im Orchester und der Verwaltung implementieren soll. Gefördert wird es mit Mitteln des Fonds **Gesundes Österreich**, der **Wiener Gesundheitsförderung** und in Kooperation mit der **Österreichischen Gesundheitskasse**. Nun liegen erste Ergebnisse vor.

„Nur wer gesund ist, kann Höchstleistungen bringen“, sagt **Jan Nast**, Intendant der Wiener Symphoniker. „Als Kulturunternehmen ist es wichtig, dass wir auch die Unternehmenskultur pflegen. Die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spielt dabei eine entscheidende Rolle – sowohl bei der Prophylaxe als auch bei der sozialen Komponente der Medizin. Als Orchester ist es uns wichtig, die Gesundheit zu thematisieren und sie durch konkrete Maßnahmen zu fördern.“

Grundlage der **InTakt**-Initiative war eine gesundheitliche Ist-Analyse der Mitarbeiter:innen. Dabei deckten sich die erhobenen Belastungsfaktoren überwiegend mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen über die besonderen Arbeitsbedingungen von Orchestermusikerinnen und -musikern. Innerhalb des Programms konnten wertvolle Erkenntnisse über die mentalen Kompetenzen und Einstellungen der Orchestermusiker:innen sowie über die Verteilung und Dauer der Krankenstände gewonnen werden. Die Studie wurde von zahlreiche Einzelinterviews begleitet, um im Vorfeld die grundsätzliche Einstellung der Mitarbeiter:innen zu einer BGF zu erfahren und die individuellen beruflichen Belastungen sowie schon vorhandene Lösungsansätze zu erheben.

Neben zahlreichen Workshops für präventive Körperarbeit, präventive mentale Gesundheit, Ernährung und Trainings für Gesundheit am Büroarbeitsplatz wurden weitere konkrete Maßnahmen umgesetzt, um die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den Wiener Symphonikern zu fördern: 58 Kolleginnen haben sich beim präventiven Krafttraining angemeldet, 47 Kolleg:innen haben am Wirbelsäulenscreening **OrthoMotion** teilgenommen. Es wurde ein internes „Handbuch Gesundheitsexpert:innen“ erstellt, mit dem



rasch medizinische Expertinnen und Experten gefunden werden können, die Erfahrung mit den speziellen Anforderungen und Belastungen der Musik vertraut sind. Darüber hinaus erscheint der regelmäßige Newsletter **InTakt**, der über alle Aspekte der Mitarbeiter:innenförderung informiert.

Eine interne Evaluation zum Umgang mit Corona soll dafür sorgen, dass das Orchester in zukünftigen Krisen besser aufgestellt ist und unterschiedliche Perspektiven miteinander debattiert werden. Eine große Mehrheit der Musiker:innen stimmte der Aussage zu, dass die künstlerischen Aktivitäten der Wiener Symphoniker (kaum Kurzarbeit, Spielbetrieb in Digitalformaten wie den „Wohnzimmer-Konzerten“, CD-Aufnahmen) während des Lockdowns richtig waren. Außerdem wurden die Themenfelder Fürsorgepflicht, soziale Beziehungen und Kommunikation innerhalb der Pandemie abgefragt. Intendant Jan Nast sagt: „Orchester sind Mikrokosmen der Gesellschaft. Gerade in schwierigen Situationen können sie ein Vorbild für Dialog, Kontroverse und Lösungen sein. Eine Aufarbeitung der Coronazeit ist auch eine Möglichkeit, den gesellschaftlichen Zusammenhalt perspektivisch zu verbessern.“

Das Programm **InTakt** dient als Grundlage für den Aufbau eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements im Sinne einer umfassenden Unternehmensstrategie. Im Vordergrund stehen dabei die Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen und das Bestreben, sie zu unterstützen, langfristig gesund und motiviert ihren fordernden Beruf ausüben zu können.



Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Gesundheit Österreich
GmbH ● ● ●



Geschäftsbereich

Fonds Gesundes Österreich

KONTAKT
Julia Brüggemann
Wiener Symphoniker Pressebüro
+43 664 88426319
j.brueggemann@wienersymphoniker.at

